



Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Stadt St.Gallen 2008-2019

I_125

- Quelle:** Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, STADTSGPOP
- Tabelle:** [Staatsangehörigkeit](#)
- Definition:** Zur ausländischen Wohnbevölkerung zählen:
- die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz: alle ausländischen Staatsangehörigen, die mit Hauptwohnsitz in der Stadt St.Gallen angemeldet sind und über eine Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung verfügen
 - die nicht-ständige ausländische Wohnbevölkerung: ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung, vorläufig Aufgenommene sowie sich um Asyl Bewerbende soweit sie bei der städtischen Einwohnerkontrolle registriert sind
 - Personen mit einem Nebenwohnsitz (sogenannte "Wochenaufenthalter/-innen"): angemeldete Aufenthalter/-innen in der Stadt St.Gallen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und einem Hauptwohnsitz anderswo in der Schweiz oder im Ausland. Ein Nebenwohnsitz wird meist in Zusammenhang mit einer Arbeitstätigkeit oder dem Besuch einer Ausbildungsinstitution in der Stadt St.Gallen errichtet.
- Bedeutung:** Mit der Anwesenheit ausländischer Personen fließen einerseits innovative Impulse in die aufnehmende Gesellschaft, auf der anderen Seite können damit auch Integrationsaufwendungen und Kulturkonflikte verbunden sein. Da Ausländerinnen und Ausländer jedoch keine homogene Bevölkerungsgruppe sind, ist bei Pauschalfolgerungen Vorsicht geboten.
- Hinweis:** Nächste geplante Aktualisierung: Januar 2021



Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Stadt St.Gallen 2008-2019

Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, STADTSGPOP

	Total	Nach Staatsangehörigkeit															
		Deutschland	Italien	Kosovo ¹	Serbien	Portugal	Österreich	Bosnien und Herzegowina	Nord-mazedonien	Türkei	Spanien	Kroatien	übriges Europa	Asien	Afrika	Amerika ²	übrige Welt/staatenlos
2008	20'846	4'821	2'776	91	3'223	838	930	1'223	758	830	636	572	1'357	1'767	543	450	31
2009	21'084	5'049	2'718	547	2'732	843	957	1'163	793	818	621	534	1'458	1'791	589	443	28
2010	21'153	5'116	2'645	1'061	2'128	869	964	1'145	800	790	614	520	1'492	1'819	668	489	33
2011	21'814	5'406	2'659	1'225	1'952	919	990	1'101	783	803	600	535	1'633	1'898	778	496	36
2012	22'250	5'530	2'648	1'360	1'859	994	1'019	1'083	793	778	637	530	1'699	1'913	893	469	45
2013	22'679	5'473	2'646	1'616	1'633	1'079	1'066	1'096	805	769	678	528	1'866	1'961	940	478	45
2014	23'410	5'549	2'694	1'788	1'496	1'097	1'112	1'083	841	800	741	524	2'068	2'041	1'018	500	58
2015	23'684	5'515	2'699	1'888	1'418	1'132	1'131	1'070	855	778	760	520	2'098	2'114	1'137	498	71
2016	23'848	5'393	2'683	1'941	1'407	1'156	1'114	1'044	851	766	763	523	2'215	2'197	1'239	477	79
2017	24'068	5'260	2'672	1'960	1'380	1'190	1'115	1'037	860	763	741	525	2'343	2'311	1'364	477	70
2018	24'478	5'263	2'765	1'976	1'356	1'176	1'132	1'011	876	723	736	510	2'491	2'381	1'482	514	86
2019	24'685	5'232	2'775	1'940	1'342	1'184	1'178	1'000	893	725	722	502	2'579	2'404	1'585	524	100

¹ Die Abspaltung der Region Kosovo von der Republik Serbien und die Ausrufung zur unabhängigen Republik Kosovo erfolgte am 17. Februar 2008.

² Nord-, Mittel-, Südamerika und Kanada